



Die Zukunft des Mittelalters

Über die Mittelalterforschung im 21. Jahrhundert sprach Steffen Patzold in der BAdW. Er zeigte, wie Natur- und Technikwissenschaften neue Impulse bringen, etwa durch die Analyse von Pollen. Hierbei betonte er die Rolle der Akademien, die Wissenschaftler mit unterschiedlichen Kenntnissen zusammenbrächten. Außerdem zeigte er die politische Vereinnahmung des Mittelalters.



Vortrag als Podcast hören: www.badw.de

Fotos: Sebastian Bolz/LMU; ARD alpha; AF Fotografie / Alamy Stock Foto

10 Jahre Junges Kolleg! Seit 2010 fördert die BAdW den exzellenten Nachwuchs in Bayern, eine ganze Reihe der insgesamt 47 Stipendiatinnen und Stipendiaten erhielt bereits Rufe an Universitäten. Alles zum Jungen Kolleg: www.jungeskolleg.badw.de



Von der Forschung in die Praxis

Von Cellisten ungeduldig erwartet: Raphaela Gromes (Cello) und Julian Riem (Klavier) haben für ihre neue CD die Cellosonate von Richard Strauss eingespielt, und zwar in der bekannten Spät- sowie in der heute weitgehend unbekannteren Frühfassung, die er im Alter von 16 Jahren schrieb. Grundlage der Aufnahme ist die Kritische Ausgabe der Werke von Strauss, ein BAdW-Projekt im Akademienprogramm. Auch für andere Werke des Komponisten beginnt sich die Kritische Ausgabe in der Konzertpraxis durchzusetzen, etwa für die Tondichtung „Don Juan“.

Lena Neudauer, Julian Riem und Raphaela Gromes (v. l. n. r.) beim Konzert zur Vorstellung des neuen Editionsbandes in der LMU München im Januar 2020.



Thomas O. Höllmann (l.) mit bidt-Geschäftsführer Christoph Egle und BR-Moderator Tilman Seiler (r.).

Die BAdW bei ARD alpha

FASZINATION FORSCHUNG

Richard Strauss, barocke Deckenmalerei oder Lateinwörterbuch – ARD alpha widmete der Forschung an der BAdW einen ganzen Themenabend unter dem Titel „Wissenschaft mit langem Atem“. Anschließend sprachen Akademiepräsident Thomas O. Höllmann und Christoph Egle (bidt) in der Sendung „alpha-thema Gespräch: Faszination Forschung“ über die Bedeutung von Wissenschaft, Forschung und Digitalisierung für die Gesellschaft.

Filme des Themenabends anschauen: www.br.de/fernsehen/ard-alpha

Zeitzeugen im Dialog

Berichte von Zeitzeugen sollen auch in Zukunft helfen, junge Menschen über die Zeit des Nationalsozialismus aufzuklären. Im interdisziplinären Projekt „Lernen mit digitalen Zeugnissen“ (LediZ) der LMU München wurden interaktive 3D-Zeugnisse von Überlebenden der NS-Gewaltverbrechen realisiert. Dank Spracherkennungssoftware ist es möglich, eine Gesprächssituation zu schaffen. Das Leibniz-Rechenzentrum der BAdW unterstützte das Projekt mit Technik und seiner Erfahrung in Visualisierung und Virtual Reality.

Mehr über LediZ erfahren: www.lediz.uni-muenchen.de



Die Holocaustüberlebende Eva Umlauf wirkte an LediZ mit.

Zusammenstellung: el

Fotos: LediZ; Stefan Obermeier/Historisches Kolleg; Wikipedia/Superikonoskop

ASTRONOM UND HEXE

Ulinka Rublack (Cambridge) erhielt den deutschen Historikerpreis für ihr Buch „Der Astronom und die Hexe“. Sie entfaltet darin eine kaum bekannte Episode der Biografie des Astronomen Johannes Kepler: 1615 wurde Keplers Mutter der Hexerei angeklagt, er übernahm ihre Verteidigung vor Gericht. Der Preis des Historischen Kollegs München gilt als der deutsche Historikerpreis und wird alle drei Jahre in der Akademie verliehen.



Martin Schulze Wessel, Ulinka Rublack, Laudatorin Birgit Emich, Staatsminister Bernd Sibler (v. l. n. r.).

Bis 2030

läuft die Nationale Forschungsstrategie Bioökonomie.

Ziel ist es, den Forschungs- und Technologiestandort Deutschland an die Spitze dieser Bewegung zu setzen. Weg von der Nutzung fossiler Ressourcen hin zu einer biobasierten Wirtschaftsform – so lässt sich das Konzept der Bioökonomie knapp umschreiben. Doch dieser für unsere Zukunft so wichtige Wandel stellt uns vor neue Herausforderungen:



Ökologisches Bauen: Holzhaus mit Dachbegrünung und Wänden aus Lärche.

Wie kann die Kulturlandschaft multifunktional und nachhaltig genutzt werden? Wo gibt es noch Forschungsbedarf? Wie können wir die Rohstoffversorgung sichern? Der neue Sammelband „Ökologie und Bioökonomie“ des Forums Ökologie der BAdW stellt Konzepte zur umweltverträglichen Nutzung natürlicher Ressourcen vor, von modernen Pflanzenzüchtungen bis zur Binnenfischerei. Der gedruckte Band ist im Verlag Dr. Friedrich Pfeil erschienen, digital steht er im Open Access auf dem BAdW-Publikationsserver zur Verfügung.

Online lesen: publikationen.badw.de